



# Uniweiter Kalender auf der Basis von Google Applications

Wolfgang Riedel  
TU Chemnitz, URZ

*DFN-Nutzergruppe Hochschulverwaltung / 12.05.2009*



TECHNISCHE UNIVERSITÄT  
CHEMNITZ



# ***Eine spannende Geschichte ...***

**Gliederung:** • Vorgeschichte • Aktueller Stand • Resüme

- 1 Vorgeschichte
- 2 Aktueller Stand
- 3 Resüme



# Gliederung

Gliederung: • **Vorgeschichte** • Aktueller Stand • Resüme

1 Vorgeschichte

2 Aktueller Stand

3 Resüme



# Vor-Groupware-Zeitalter

Gliederung: • **Vorgeschichte** • Aktueller Stand • Resümee

## Bis vor einigen Jahren ...

im URZ:

- `plan`
- UNIX-only
- gut für URZ, nicht aber für alle anderen ...

etwa 2006/07 ...

- zunehmend Nachfragen aus verschiedenen Lehrstühlen
- Nachfrage/Forderung aus Verwaltung

⇒ Handlungsbedarf

## Untersuchung von Groupware-Systemen

- studentische Arbeiten
- Erfahrungsberichte anderer Hochschulen und Nutzergruppen
- Literatur
- Internet-Recherchen
- ...

## Unsere Anforderungen:

- Funktionell ausreichend für persönliche und Gruppenterminplanung
- plattformunabhängige Nutzung (Windows, Linux, Web)
- Synchronisation mit mobilen Geräten
- Integration in vorhandene Infrastruktur (Nutzerverwaltung, Mailsystem)
- Linux-Server
- kostengünstig

K.o.-Kriterien!

## Unsere Anforderungen:

- Funktionell ausreichend für persönliche und Gruppenterminplanung
- plattformunabhängige Nutzung (Windows, Linux, Web)
- Synchronisation mit mobilen Geräten
- Integration in vorhandene Infrastruktur (Nutzerverwaltung, Mailsystem)
- Linux-Server
- kostengünstig

K.o.-Kriterien!



## Unsere Anforderungen:

- Funktionell ausreichend für persönliche und Gruppenterminplanung
- plattformunabhängige Nutzung (Windows, Linux, Web)
- Synchronisation mit mobilen Geräten
- Integration in vorhandene Infrastruktur (Nutzerverwaltung, Mailsystem)
- Linux-Server
- kostengünstig

K.o.-Kriterien!

## Entscheidung im Frühjahr 2007:

- nach interner Evaluierung:

OpenXchange Version 5

- Pilotnutzung im URZ
- Produktionsnutzung im URZ, Pilotnutzung durch einige Interessenten

## Entscheidung im Frühjahr 2007:

- nach interner Evaluierung:  
**OpenXchange Version 5**
- Pilotnutzung im URZ
- Produktionsnutzung im URZ, Pilotnutzung durch einige Interessenten

## Entscheidung im Frühjahr 2007:

- nach interner Evaluierung:  
**OpenXchange Version 5**
- Pilotnutzung im URZ
- Produktionsnutzung im URZ, Pilotnutzung durch einige Interessenten

## Ergebnis:

- allererste Schritte ok
- dann aber zunehmend weniger zufriedenstellend (Funktionalität, Stabilität, Administration)
- gleichzeitig: stark zunehmender Druck von außen

Verhandlungen mit Firma OpenXchange bzgl. OX6

- aufwändige Systemanpassungen für uns notwendig
- Bereitstellung nicht vor Frühjahr 2008
- 50 T€

K.o.

Verhandlungen mit Firma OpenXchange bzgl. OX6

- aufwändige Systemanpassungen für uns notwendig
- Bereitstellung nicht vor Frühjahr 2008
- 50 T€

**K.o.**

## Suche nach Alternativen

- 1 positive Erfahrungen einzelner Kollegen mit privater Nutzung eines neuen Groupware-Konzepts
- 2 (bereits im Frühjahr 2007:) Gespräche zwischen Uni-Leitung und Firma Google

⇒ **Blitzentscheidung**



- 1 Vorgeschichte
- 2 Aktueller Stand**
- 3 Resüme

Gliederung: • Vorgeschichte • **Aktueller Stand** • Resümee



- Sammlung von Webapplikationen (E-Mail, Kalender, Talk, Text&Tabellen usw.)
- für jedermann weltweit frei nutzbar
- wir nutzen eine Instanz für die „Domäne“ TU Chemnitz
  - administrative Einheit
  - abgesichert gegenüber „Rest der Welt“
  - mehr Funktionalität
- zunächst nur Kalender-Anwendungen

- Sammlung von Webapplikationen (E-Mail, Kalender, Talk, Text&Tabellen usw.)
- für jedermann weltweit frei nutzbar
- wir nutzen eine Instanz für die „Domäne“ TU Chemnitz
  - administrative Einheit
  - abgesichert gegenüber „Rest der Welt“
  - mehr Funktionalität
- zunächst nur Kalender-Anwendungen

- Sammlung von Webapplikationen (E-Mail, Kalender, Talk, Text&Tabellen usw.)
- für jedermann weltweit frei nutzbar
- wir nutzen eine Instanz für die „Domäne“ TU Chemnitz
  - administrative Einheit
  - abgesichert gegenüber „Rest der Welt“
  - mehr Funktionalität
- zunächst nur Kalender-Anwendungen

## Das Neue: Webapplikation

- Application Hosting  
Software und Daten liegen nicht lokal auf dem Rechner des Nutzers oder auf einem Server im Intranet, sondern bei einem Dienstleister  
→ Softwarenutzungs-Paradigma der Zukunft?  
„Cloud Computing“
- Google ist nicht der einzige Anbieter (ISPs, Suchmaschinen, Mail, ...)
- Verwandte Technologie: Grid Computing

## Reizthemen: Datensicherheit, Datenschutz

- Daten sind während der Übertragung verschlüsselt und damit für Dritte nicht zugänglich
- „Auswertung“ durch Google ??? → Platzierung zielgerichteter Werbung  
praktisch bisher nicht
- *Um welche Daten geht es?*

Jeder Nutzer muss selbst entscheiden, ob das für ihn ein Problem ist oder nicht!

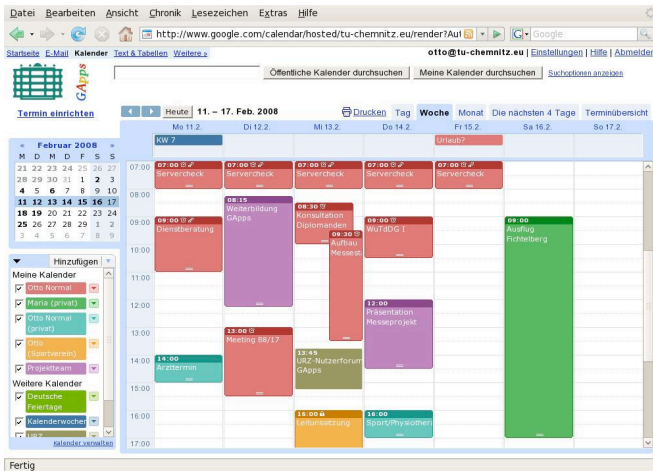
## Reizthemen: Datensicherheit, Datenschutz

- Daten sind während der Übertragung verschlüsselt und damit für Dritte nicht zugänglich
- „Auswertung“ durch Google ??? → Platzierung zielgerichteter Werbung  
praktisch bisher nicht
- *Um welche Daten geht es?*

Jeder Nutzer muss selbst entscheiden, ob das für ihn ein Problem ist oder nicht!



- Webbrowser
- Bedienung sehr intuitiv und einfach
- verschiedene Nutzungsszenarien realisierbar
- Synchronisation mit anderen Kalenderapplikationen (Outlook, Kontakt, Handy/PDA) ggf. über Drittsoftware



The screenshot shows a web browser window displaying a calendar application. The address bar shows the URL: <http://www.google.com/calendar/hosted/tu-chemnitz.eu/render?Auf>. The page title is "otto@tu-chemnitz.eu | Einstellungen | Hilfe | Abmelden".

The calendar interface includes a navigation bar with buttons for "Termin einrichten", "Drucken", "Tag", "Woche", "Monat", "Die nächsten 4 Tage", and "Terminübersicht". The main calendar view shows a weekly grid for the week of February 11-17, 2008. The events are as follows:

Time	Mo 11.2.	Di 12.2.	Mi 13.2.	Do 14.2.	Fr 15.2.	Sa 16.2.	Son 17.2.
07:00	Servercheck	Servercheck	Servercheck	Servercheck	Servercheck		
08:00							
08:15		Weiterbildung GApps					
08:30			Konsultation Diplomanden				
09:00	Dienstberatung			WUTADG I			
09:30			Aufbau Messerei				
09:00						Ausflug Fichtelberg	
10:00							
11:00							
12:00							
13:00		Meeting 86/17			Präsentation Messeprojekt		
14:00	Arzttermin						
14:45			URZ-Nutzerforum GApps				
15:00							
16:00			Lehrveranstaltung		Sport/Mythen		
17:00							

The sidebar on the left includes a "Hinzufügen" section with "Meine Kalender" (Otto Normal, Maria privat, Otto Normal privat, Otto (Isarbiereim), Projektteam) and "Weitere Kalender" (Deutsche Feiertage, Kalenderwoche, etc.).

Voraussetzung: einmalige Aktivierung durch Nutzer über „MyURZ“

- Nutzer hat Google-Account (gleichnamig zu TU-Loginkennzeichen), wird beim ersten Start automatisch angelegt
- Google-Mailadresse `nkz@tu-chemnitz.eu` wird benutzt für Termin-Einladungen und -Erinnerungen
- sollte komplett weitergeleitet werden
- lokale (!) Nutzer-Authentifizierung per Shibboleth (Single Sign On)

- Jeder Nutzer hat persönlichen Kalender
- ... und beliebig viele weitere Kalender anlegen
- für jeden Kalender werden Zugriffsrechte eingestellt
- freigegebene (und öffentliche) Kalender können mit benutzt werden
- alle Kalender sind in der Ansicht übereinander gelegt (unterschiedliche Farben)
- automatische Übernahme von Terminen aus anderen Kalendern (Tagungsprogrammen o.ä.) möglich

- Terminplanung für Arbeitsgruppen, Lehrstühle, ...
- dabei Vorab-Verfügbarkeitsprüfung
- integrierte Ressourcen-Mitplanung (Räume, Geräte, ...)
- „Einladung“ zu Termin
- Terminerinnerung per Mail, Popup-Menü, SMS, VoIP-Telefon-Display
- auch private Termine planbar

- Abbildung von Chef-Sekretärin-Verhältnissen (1:1, 1:n, n:1)
- (Pool-)Raumplanung
- öffentliche und nichtöffentliche Veranstaltungskalender, integriert in Webseiten  
(<http://www.tu-chemnitz.de/urz/>)
- Übersicht Anmeldefristen für Prüfungen (ZPA)
- u.v.a.m.

## Wo haben wir *nichts* zu tun? 😊

- Installation/Betreuung der Serversoftware
- Installation/Betreuung der Klientensoftware
- Nutzerverwaltung
- ...

## Was tun wir da überhaupt? ☺

- Erschließen neuer Funktionen
- Eigene Erweiterungen
  - Integration in VoIP-Telefonie
- Entwicklung von Managementskripten mittels API
  - Einstellen von gruppenbasierten Zugriffsrechten
  - Einpflegen von Pauschaleinträgen (z.B. Pool-Öffnungszeiten)
  - Backup-/Restore-Technologie
  - ...
- Ressourcenverwaltung
- Dokumentation, Schulung, Beratung



- Interne Erprobung: ab 09/07
- Pilotnutzung URZ: ab 10/07
- Pilotnutzung andere: ab 11/07
- Produktionsnutzung URZ: ab 12/07
- Offizielle Freigabe mit „Kanzlerrundschreiben“: 01/08
- heute: > 1200 Nutzer (700 Mitarbeiter, 500 Studenten), verteilt über alle Strukturen
- Supportbedarf: minimal

## Erschließung weiterer Google Apps

- 1 Offline-Nutzung von Kalendern
  - lokale Kalenderkopie erstellen
  - Zugriff auf diese Kopie während Dienstreise o.ä.
  - Synchronisation bei Netzzugang anstoßen

## 2 Kontaktverwaltung



- Informationsaustausch (Einladung, Erinnerung) über Mailadressen (=Kontakt)
- Verwaltung mehrerer Kontaktlisten möglich
- Schnittstelle zwischen den Google Apps „E-Mail“ und „Kalender“

## 3 Text&Tabellen



- Dokumentenbearbeitung im Browser (einfaches Office für Text, Tabellen und Präsentationen)
- Verwaltung der Zugriffsrechte
- komplett multiuser-fähig

## Zu beachten:

Apps werden von Google ständig weiterentwickelt . . .

- Änderungen (=Verbesserungen) erfolgen ohne Ankündigung
- Information über Blogs, Newsgruppen u.a.
- keine Roadmap
- Reaktion auf Bugmeldungen „ok“
- Feature requests sind möglich

1 Vorgeschichte

2 Aktueller Stand

3 **Resüme**

- Vorgeschichte → Motivation → Rasante Entwicklung
- wir haben ein „gutes Gefühl“ dabei
- ... und es macht einfach Spaß!

⇒ wir können diese Lösung uneingeschränkt weiterempfehlen



Danke für die Aufmerksamkeit